

Kurzbiographie Heidi Großmann

1949 in einer Kleinstadt geboren
in ein materiell und kulturell armes Umfeld,
in die Nachkriegswirren des 2. Weltkrieges –
unehelich - was zu der Zeit noch eine Schande war.

Ab dem 8. Lebensjahr über ca. 5 Jahre sexueller Missbrauch in der Familie.
Ein Zusammenbruch bewirkte das Bekanntwerden.

*Seit meinem 9 Lj. beschäftigte mich die Frage,
warum Menschen so sind, wie sie sind.*

3 ½ Jahre Heimaufenthalt folgten – ohne jegliche psychologische Unterstützung.
In dieser Zeit machte ich meinen Hauptschulabschluss und absolvierte erfolgreich eine
kaufmännische Ausbildung im Kontor einer Druckerei.

*In der Zeit begann ich mich zu fragen,
warum das Leben eines Menschen so verläuft, wie es verläuft.*

1969 „entflohen“ ich nach Berlin – des Lebens unerfahren, ungebildet, naiv und ohne einen
Menschen zu kennen.

Dort traf ich u.a. auf Menschen, die mich in meiner Verstörtheit und Überforderung ohne
Auslachen, Kritik oder Misstrauen in ihrer Mitte aufnahmen.

Einsetzende Entspannung ließen Risse in meinen Schutzmauern entstehen. Resignation
und extreme Überforderung brachen durch – so dass ich meine Bürotätigkeit kündigen
musste.

Bald danach lag ich auch materiell am Boden.

Bis zum Herbst 1975 erlebte ich 1 ½ Jahre Obdachlosigkeit, den Verlust meiner zwei Kinder,
1 ½ Jahre Ehe, die ich beendete, nachdem klar war, dass ich mich auf meinen Mann in
keiner Weise verlassen konnte.

Im Oktober 1975 traute ich mir wieder eine Bürotätigkeit zu – zunächst über einen
halbjährigen Zeitvertrag.

Ab April 1976 für knapp 10 Jahre Nachrichten-Sekretärin im Rundfunk beim Sender Freies
Berlin. Gut informiert sein war dabei Pflicht, so dass ich eine vielfältige Allgemeinbildung
aufbaute.

Aufgelaufene Schulden der vergangenen Jahre, auch durch meinen Ex-Mann, zwangen
mich dazu, zusätzlich Nebenjobs anzunehmen.

1979 lernte ich nebenberuflich den Fotosatz.

Mit den Nebentätigkeiten beglich ich bis Mitte 1981 40.000 DM Schulden.

*Bereits seit 1970 war ich überzeugt davon, dass meine inneren Zustände und auch
meine äußeren Situationen komplett mit mir selbst zu tun haben, ich es also auch „in
Händen“ hatte, sie zu verändern.*

Also beobachtete ich mich, meine Handlungen und Reaktionen intensiv und schaute mir
mein Innenleben an, betrachtete so detailliert wie möglich, was sich in mir ‚abspielte‘, um
ursächliche Zusammenhänge für meine Zustände und äußeren Erlebnisse zu finden.

1983 entwickelte ich die Herstellung von Naturkosmetik, gründete eine Firma und vertrieb meine Produkte vor allem auf Berliner Wochenmärkten.

1986 ‚stolperte‘ ich letztmalig über einen Mann und verlor Ende 1997 wieder viel Existentielles. Gute Bekannte ‚fingen mich auf‘.
Mit meinen beruflichen Erfahrungen begann ich 1988 einen dritten Neustart.

In all den Jahren hatte ich ‚ein Auge‘ auf die Beschäftigung mit meinem Innenleben gerichtet, konnte in kleinen Schritten Veränderungen bewirken.

Mitte 1995 gelang es mir, mich innerlich weiter zu öffnen und „brach durch“ in tiefere Bereiche.

Ab dem Zeitpunkt erschlossen sich mir mehr und mehr Lebensräume in der Tiefe. In diesen Tiefen entdeckte ich naturgesetzliches Regelwerk der universellen Ordnung.

Mit diesen logisch schlüssigen Zusammenhängen hatte ich endlich auch die Antworten auf zwei Fragen: „Warum ist ein Mensch wie er ist“ und „Warum verläuft das Leben eines Menschen wie es verläuft“.

Mehr und mehr vergrößerte sich mein geistiger Ein- und Überblick, so dass ich immer leichter in die feingeistigen Tiefen eintauchen. Relativ schnell konnte ich Details meiner Zustände herausarbeiten und die Zustände verändern.

Seit 1997 ver helfe ich auch anderen Menschen zu mehr Klarheit und Überblick, vor allem aber zu Veränderungen.

Seit 2000 reduzierte ich meine Angestellten-Tätigkeit, gab sie 2003 ganz auf.

2003 begann ich, Seminare durchzuführen.

Seit 2006 biete ich ein Studium in meiner Akademie an, in dem ich den Teilnehmern die von mir entdeckten naturgesetzlichen Grundlagen unseres Lebens vermittele und ihnen zeige, wie sie selbst in ihre inneren Lebensräume gelangen und Veränderungen bewirken können.

Bücher sind in Arbeit

Mein Interesse ist auch, mein Wissen und meine Erfahrungen in größerem Umfang der Gesellschaft „hinzureichen“.